

Perl den 10. 2. 2010

Patientenbericht

Im Jahre 40 im Sudetenland geboren, wurden wir 45 vertrieben und sind in Saarbrücken hängengeblieben. Nach einem Schulwechsel kam ich 49 in eine französische Klasse ohne Sprachkenntnisse. Die Schulbänke waren noch aus Vorkriegsbeständen für die Aarische Hitlerjugend mit einer Höhe von 80 cm gebaut. Da ich aber der Kleinst der Klasse war konnte ich nur mit einem Arm auf der Bank und mit dem anderen auf den Knien schreiben. Als Schwächling und Krankelndem Jungem war ich oft vom Turnunterricht suspendiert. Als ich 54 mein Wachstum fortsetzte stellte der Schularzt eine zunehmende Rückgratverkrümmung fest. Als Heilgymnastik und Halsstreckung keine Besserung brachten, verordnete mein Hausarzt eine 6-Monatige stationäre Kur in Berck sur Mer am Ärmelkanal. Dort lag ich in einer Gipsschale um die Muskulatur zu neutralisieren. Jeden Monat unterlegte der Orthopäde eine Beilage unter meinem rechten Rücken um die Wirbelsäule wieder in die Ursprungslage zu bringen. Dies hatte zur Folge das sich mein Körper wehrte und der Brustkasten sich zu einem Rippenbuckel verformte. 2 Wochen vor Kurende durfte ich, vollkommen entkräftet, wieder aufstehen. Meiner allgemeinen Lage bewusst, habe ich die Gehübungen nur im trockenem Meersand gemacht. Als sinnlos geheilt und auf Lebzeit verkrüppelt wurde ich entlassen. Die darauffolgenden Jahre habe ich, statt Fussball mit Schulkamaraden zu spielen, habe ich meine Freizeit genutzt um meinen Körper zu stärken. Ich ging 2-mal die Woche zum Schwarzenbergturm und stieg die 103 Stufen bis zu 10 mal hinauf. Hierdurch hat mein Körper die 4 cm Beinlänge überbrückt und ich konnte normal gehen. Am jedem Wochenende habe ich einen Rundgang von St Arnual über Brebach, Bischmissheim, Ensheim, St Ingbert, Scheid und St Arnual erbracht. Nach 4 Jahren habe ich diese Strecke in 4'40" gemacht. Meine Körpergröße war 1,56cm. Ich habe festgestellt dass nicht die Kraft und das Wissen der Heilgymnastiker, sondern nur die eigene Energie, den "inneren Schweinehund" zu überwinden und die Selbstheilungskräfte des Körpers, den Körper gesund machen. Ich habe die guten Ratschläge meiner Ärzte missachtet und meinen Körper nicht geschont, aber immer belastet, nicht überlastet! Ich war völlig schmerzfrei.

70 habe ich geheiratet und im gleichen Jahr, mit 2000 Euro Ersparnissen ein 13-Ar Bauland gekauft. Dank der Mithilfe meiner exotischen Frau, und dem Grundsatz "Wer will der kann" haben wir in 3 Jahren den Rohbau mit 1000 36er Bimsblöcken und 500 50Kg Zementsäcken im Eigenbau erstellt und 2 Töchter gezeugt. 80 hat mir mein Orthopäde gesagt: Für die zweite Hälfte deines Lebens kannst du Schwimmen oder Rollstuhlfahren wählen. Sofort habe ich ein Schwimmbad in meinem Garten gebaut: 2,5x15m mit 1,2m Wassertiefe gebaut. Dieses wird von einem Bach gespeist und nur mit meiner "Tierischen Wärme" beheizt. 2000 wurde ich Rentner habe aber noch bis 2009 als Hausmeister gearbeitet. Meine Körpergröße war inzwischen auf 1,50m geschrumpft. Da meine Lunge durch die extreme Kyfo- Skoliose und den Rippenbuckel stark eingengt war, hatte ich ein Volumen von 1,2L und beim Ausstossen einen Pikflov von 300. am 26.11.2009 besuchte ich einen Vortrag über Vitalogie von Herrn Werner Fuchs aus Fechingen. Da ich diese Heilkunst für mich anwenden könnte, hatte ich am 2.12. schon meinen ersten Termin in seiner Praxis. Ich hatte in den letzten Jahren einen ziehenden Schmerz über dem linken Hüftknochen, bedingt durch Überdehnung des Diagonalen Rückenmuskels. Am 4.12. hatte ich neuen Termin: die Schmerzen waren icht mehr da. Ebenso die Schmerzen im linken Oberarm, die von meiner Kalkschulter kamen, waren aufgelöst. Ich war wieder schmerzfrei. Am 1.2.2010 war ich wieder zum Termin und konnte berichten dass sich mein Rückgrat gegen aller Erwartung gestreckt hat. Meine Körpergröße ist inzwischen auf 1,58 gewachsen. Das Lungenvolumen hat zugenommen und ich kann wieder ungehindert Treppensteigen. Auch der Arm mit der Kalkschulter ist wesentlich beweglicher geworden. Die Vitalogie hat nur die Selbstheilungskräfte in mir angeregt und dadurch einen vollen Erfolg erzielt. Ich werde auch weiterhin Kunde bei ihm bleiben, und seine Praxis weiter empfehlen.

Es ist sehr erstaunlich dass mein verkürztes Bein unbemerkt nachgewachsen ist und mein Beckenschiefstand sich annähernd ausgeglichen hat. Ich hatte diese Besserung für unmöglich gehalten, aber sie hat sich im Alter von 70 Jahren und dies in erst zwei Monaten verwirklicht! Ich werde den Verlauf meiner körperlichen Veränderung weiterhin verfolgen und hierüber berichten. Ich füge enige Berichte und Bilder bei

E. Tutzauer

Edmund Tutzauer

Drosselweg 1

D-66706 PERL

Tel 068675120